

Pressemitteilung

Cura Seniorenzentrum Bad Sassendorf

„Und es ist gut“: Bewegender Theaterabend in der Schützenhalle

Mutmachende Auseinandersetzung mit dem Lebensende

Bad Sassendorf, 22.5.2013. Die Veranda der Schützenhalle in Bad Sassendorf war gestern Abend gut gefüllt. Und das, obwohl ein schwieriges und gesellschaftlich stark verdrängtes Thema auf dem Programm stand: das Sterben. Etwa 60 Gäste, darunter sehr viele interessierte Bürger, folgten der Einladung des Cura Seniorenzentrums zur Theateraufführung „Und es ist gut“ mit anschließender Podiumsrunde.

„Offenbar besteht gerade aufgrund der Tabuisierung ein großes Gesprächsbedürfnis in der Bevölkerung. Es macht uns froh, dass wir mit so vielen Menschen in den Dialog treten konnten“, berichtet Einrichtungsleiterin Britta Jeschke. „Auch wenn es zunächst schmerzhaft erscheint – es ist wichtig und letztlich auch befreiend, sich mit den eigenen Wünschen und Bedürfnissen am Lebensende auseinanderzusetzen. Genau dazu wollten wir anregen.“

Einfühlsam wie eindrucksvoll konfrontierte das Stück „Und es ist gut“ das Publikum mit den Ängsten und Sorgen einer Sterbenden. Schauspielerin Marion Martinez vom Galli Theater schlüpfte dazu in die Rolle einer Frau, die in ihren Träumen mit dem Sterben konfrontiert wird. Besorgt konsultiert sie ihren Arzt und durchschreitet die Phasen, die Menschen durchleben, die mit einem nahen Ende konfrontiert sind. Dabei erlebt sie zentrale Situationen ihres Lebens noch mal im Schnelldurchlauf unter einem ganz neuen Betrachtungswinkel. Schließlich tritt der Tod in unvorhergesehener Gestalt auf: Schauspieler Josef Stier vermittelt der Sterbenden als optimistischer und weiser Clown, dass „es gut ist“ - und gibt ihr damit die Kraft und den Mut, loszulassen.

Gebannt verfolgte das Publikum die Vorstellung und durchlebte ein Wechselbad der Gefühle. „Während der Aufführung sah man immer wieder viele nachdenkliche Gesichter, es wurde aber auch gelacht und oft Szenenapplaus gespendet“, erinnert sich Britta Jeschke. „Kurz vor Schluss forderte der Clown in einer spontanen Spiellaune das Publikum zum Mittanzen auf, woran sich viele Gäste beteiligten. Das war ein besonderer Moment.“ Ein langer Schlussapplaus brachte die Begeisterung der Zuschauer zum Ausdruck.

Die meisten von ihnen blieben im Anschluss noch, um im Rahmen einer Podiumsdiskussion ihre gewonnenen Eindrücke zu verarbeiten. Im regen Austausch mit örtlichen Experten aus der Palliativversorgung wurden das Stück und die Art, wie darin das Thema Sterben aufgearbeitet wurde, besprochen. Dabei kamen auch viele persönliche Berührungspunkte mit dem Abschiednehmen zur Sprache: „Die Frage einer Zuschauerin zur Unterscheidung von Palliativversorgung und Hospizbetreuung konnte unser begleitender Mediziner Dr. Jesse sehr lebensnah beantworten. Er schilderte die bewegende Geschichte eines Patienten, dessen letzter Wunsch es war, nochmals nach Spanien zu reisen, wo er schöne Zeiten seines Lebens verbracht hatte. Dies gelang trotz einiger Hürden schließlich mit dem Zutun vieler engagierter Menschen und macht Mut, dass auch Palliativpatienten in stabilen Phasen noch Lebensträume umsetzen können

oder nochmals zu ihren Familien nach Hause zurückkehren können, fasst Britta Jeschke zusammen.

Entwickelt wurde das Theaterstück „Und es ist gut“ vom Galli-Theater in enger Zusammenarbeit mit Experten der Cura und Maternus Seniorencentren. Zielgruppe sind nicht nur hochbetagte Menschen, sondern die gesamte gesellschaftliche Bandbreite. Einer Umfrage des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e. V. aus dem Jahr 2012 zufolge, wünscht sich ein großer Teil der Bevölkerung eine intensivere Auseinandersetzung mit diesem Thema. Neben den Fachrichtungen Demenz und Diabetes ist die Palliativversorgung die dritte wichtige Kernkompetenz der Cura und Maternus Seniorencentren. Das Theaterstück „Und es ist gut“ tourt bis Oktober 2013 durch etwa 25 der bundesweit 50 Einrichtungen der Gruppe.



Bildmaterial:

Die hier abgebildeten Fotos können auf Wunsch in druckfähiger Auflösung zugesendet werden.

Bildunterschrift: „Und es ist gut“ - ein Theaterstück über den Umgang mit dem Ende des Lebens.

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Britta Jeschke, Einrichtungsleiterin
Cura Seniorencentrum Bad Sassendorf
Wasserstraße 8
59505 Bad Sassendorf
Tel.: 02921 / 506 - 701
Leitung.bad-sassendorf@cura-ag.com
www.cura-ag.com